

„otto ist innovation“ - die Stadtmarketingkampagne der Ottostadt Magdeburg des Jahres 2020

Wir zeigen, wie innovativ die sachsen-anhaltische Landeshauptstadt, und warum „made in magdeburg“ ein Gütesiegel ist. „Ist denn die Elbe immer noch dieselbe...?“ Diese Frage im Magdeburger Gassenhauer kann mit einem klaren „Nein“ beantwortet werden. In der Ottostadt ist mit der Verwandlung des Stadtbildes am Ufer des Stromes viel gewachsen. Und: In Magdeburg ist auch vieles im Fluss.

In der Stadt, in der mit Kaiser Otto dem Großen und dem Universalgenie Otto von Guericke zwei große Ottos ihre Spuren hinterlassen haben, und wo bedeutende historische Ereignisse ihren Lauf nahmen, pulsiert heute der Puls der Zeit.

Sachsen-Anhalts Landeshauptstadt ist zu einem Investitionsstandort mit internationaler Strahlung geworden, ein Wissenschaftsstandort, der von einer Hochschule, einer Universität und namhaften Instituten geprägt wird – das ideale Umfeld für Start-Ups, Hidden Champions, Global-Players und auch für den selbstständigen Querdenker von „um die Ecke“.

In Magdeburg ist die Innovation zu Hause. Mit der Kampagne des Jahres 2020 zeigen wir, in welchen Facetten sie in der Ottostadt anzutreffen ist. Der Sprung in virtuelle Welten, der Schritt in die weitere Digitalisierung, das Wagnis, Visionen wahr werden zu lassen – all das wird von Unternehmer*innen, Forscher*innen, Entwickler*innen, Persönlichkeiten aus vielen Bereichen und Branchen unternommen.

Innovative Ideen fallen hier auf fruchtbaren Boden, können wachsen, tragen Früchte in internationaler Umgebung oder verändern im Kleinen wirkungsvoll unser Miteinander und befördern die Verstärkung regionaler Bindungen und Traditionen.

Lernen Sie herausragende Entwicklungen, spannende Unternehmensgeschichten, unerwartete Leistungen, inspirierende Beispiele kennen, die beweisen, dass in Magdeburg die Innovation zu Hause und ganz viel in Bewegung ist!



Plakat zur Serie in der Volksstimme



Teilnehmer der diesjährigen Kampagne bei der Ausstellungseröffnung am 14.09.2020 im Allee-Center Magdeburg



Teilnehmer der diesjährigen Kampagne bei der Ausstellungseröffnung am 14.09.2020 im Allee-Center Magdeburg

Vertreter*innen der Stadt, aus Wirtschaft, Politik, Vereinen, Hochschulen und von Forschungseinrichtungen haben gestern bei der Ausstellungseröffnung im Allee-Center die Leistungen gewürdigt, die Magdeburg zu einem Investitionsstandort mit internationaler Strahlkraft machen. Oberbürgermeister **Lutz Trümper** erklärte: „Ich bin jedes Jahr aufs Neue positiv überrascht, welches Engagement die Einwohner dieser Stadt an den Tag legen.“

Diese Ausstellung zeigt, dass Magdeburg bei Erfindungen, Patenten und bahnbrechenden Entwicklungen in der oberen Liga mitspielen kann.“ **Peter Lackner**, Vorstandsvorsitzender bei „Pro Magdeburg“, sagte: „Wir bekommen einen Einblick in die unglaubliche Bandbreite dessen, was in unserer Stadt geleistet wird. Dank solcher Menschen, die Neues auf den Weg bringen, sind wir für die Zukunft bestens aufgestellt.“ **Prof. Dr. Jens Strackeljan**, Rektor der Otto-von-Guericke-Universität, sagte: „Die Ausstellung macht auch deutlich, dass der Wissenstransfer in die Gesellschaft und Wirtschaft bestens funktioniert.“

Prof. Dr. Anne Lequy betonte, dass es wichtig sei, „präsent zu sein und Ergebnisse innovativen Forschens und Handelns der Öffentlichkeit zugänglich zu machen“. „Was hier zu sehen und nachzulesen ist, beweist, dass hier auf hohem Niveau geforscht und gearbeitet wird“, so die Rektorin der Hochschule Magdeburg-Stendal.

Bei der Vernissage wurde zudem die Begleitbroschüre zur Kampagne erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt. Die Geschichten und Fotos können auch online abgerufen werden:

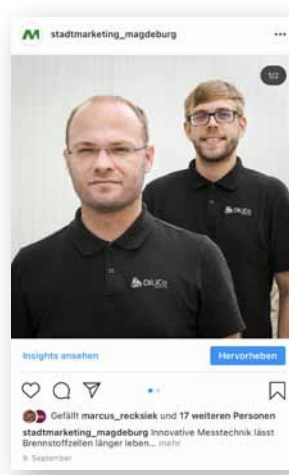
www.made-in-magdeburg.com/innovation



Gespräch mit Teilnehmern bei der Ausstellungseröffnung am 14.09.2020 im Allee-Center Magdeburg



Beispiele für Social-Media-Präsentationen bei Facebook aller Teilnehmer der Kampagne



Beispiele für Social-Media-Präsentationen bei Instagram aller Teilnehmer der Kampagne



Beispiele für Social-Media-Präsentationen bei Twitter aller Teilnehmer der Kampagne

ottos wohnzimmer ist überall. Sogar im **Magdeburger Dom**. Für die neue Folge der Talkshow des Stadtmarketings, die eigentlich am 25. März in das Dommuseum „Ottonianum“ vorgesehen war, nimmt **Tamás Szalay** im Hohen Chor Platz und nutzt die besondere Kulisse sogleich als Einstieg in die Sendung, hebt die historische Bedeutung und das diesjährige Jubiläum „**500 Jahre Dombauvollendung**“ hervor. Und schon waren der Leiter des „Bewerbungsbüros Magdeburg 2025“ und Stadtmanager Georg Bandarau mittendrin in einem Gespräch, das sich zunächst ums Feiern drehte. Was für ein Gefühl es gewesen sei, in Berlin zu hören, dass Magdeburg eine wichtige Hürde im Wettbewerb genommen hat, möchte der Gastgeber wissen. Tamás Szalay sagt: „Es war unbeschreiblich. Solche Momente gibt es nicht oft im Leben.“ Zeit, sich auf den Lorbeeren auszuruhen, hätte das Team des Bewerbungsbüros indes nicht gehabt. „Wir mussten gleich weiter am neuen Bewerberbuch arbeiten“, sagt Szalay.



Ottos Wohnzimmer



Artikelserie im Onlineauftritt des Magazins port01



Artikelserie im Onlineauftritt des Magazins port01

Passender könnte die Kulisse nicht sein. Für eine Folge von **ottos wohnzimmer** ist das Fernsighteam dieses Mal erneut ins **Dommuseum Ottonianum Magdeburg** gezogen. Dort sprach Stadtmanager Georg Bandarau mit **Bischof Dr. Gerhard Feige**, der beherzte Einblicke in seinen Alltag gab, über digitale Herausforderungen, Audienzen beim Papst und seine weltlichen Erfahrungen während seiner Ausbildungszeit sprach.

Michael Hoffmann, Vorsitzender des Magdeburger Stadtrates, hat aus dem politischen Nähkästchen geplaudert, über Sudenburg, seine Pläne und Visionen für Magdeburg gesprochen. Der Christdemokrat ist seit einem Jahr der Vorsitzende des Magdeburger Stadtrates – und engagiert sich seit knapp 30 Jahren, mit nur kurzen Unterbrechungen, auf dem politischen Parkett. Allein dieser Fakt birgt in „ottos wohnzimmer“ viel Gesprächsstoff. Zugleich ist Michael Hoffman in verschiedenen Gremien unterwegs, als Mitglied im Landesvorstand des Wirtschaftsrates und im Aufsichtsrat der Kommunalen IT-UNION, Sprecher der Sektion Magdeburg des Wirtschaftsrates und Vorsitzender der Interessengemeinschaft (IG) Sudenburg e. V., die er auch mitgegründet hat.



Sympathische Gäste, die für Magdeburg brennen, und viele Prisen Humor – das waren die wichtigsten Zutaten für die erste Kochshow des Jahres. Im „Café Rossini“ bereiteten Sängerin **Isabel Stüber Malagamba** und SCM-Handball-Trainer **Bennet Wiegert** leckere Gerichte zu. Bei den Talk-Einlagen vermischten sich so mexikanisches Flair mit „**Magdeburger Allerlei**“.



Isabell Stüber Malagamba kocht mexikanisch

Die Ankündigung von Isabel Stüber Malagamba ließ den Gästen der Koch-Show gleich zu Beginn das Wasser im Mund zusammenlaufen. Die deutsch-mexikanische Mezzosopranistin aus dem Ensemble des Theater Magdeburg erklärte, dass sie „Tinga Poblana, ein sehr beliebtes Gericht aus der Stadt Puebla“ mitgebracht hat und rief ins Publikum: „So authentisch bekommen Sie das in keinem mexikanischen Restaurant.“ Eine Garantie dafür waren schon die Tortillas und Chillies, die sie extra für die Kochshow importiert hatte. Dazu gab es von der 34-jährigen Sängerin eine kurze Einführung in die mexikanische Küche und Hinweise auf die Möglichkeiten, eine Tortilla zu genießen.

Wenn auch auf andere Art und Weise – aber genauso intensiv, beschrieb der zweite Gast des Abends seine Liebe zu Magdeburg. SCM-Handball-Trainer Bennet Wiegert brachte das Rezept für eine „Schnelle Gemüsepfanne mit Feta“ mit in die „Rossini-Küche“ und erklärte zu Beginn, dass er „nicht der größte Koch“ ist. Für diesen Abend hätte er extra mit seiner Frau „trainiert“. Das zahlte sich aus. Der Trainer des Bundesligisten hantierte mit Küchenutensilien und plauderte aus seinem privaten Handball-Nähkästchen. „Ich konnte mich gar nicht gegen diese Sportart wehren, wurde in den Verein hineingeboren. Mein erstes Live-Spiel erlebte ich mit sechs Monaten, das habe ich allerdings komplett verschlafen“, sagte er und spielte auf seinen erfolgreichen Handball-Vater Ingolf Wiegert an. Während sich das Publikum köstlich amüsierte, ging es am Herd gut voran. Der Trainer rührte hin und wieder in der Pfanne – meinte belustigt: „Ich tue mal so, als ob ich weiß, was ich mache“ – und offenbarte seine Liebe „zu viel Knoblauch“.



Bennet Wiegert plaudert über den SC Magdeburg



Beispiele für Social-Media Posts auf allen Kanälen (Facebook, Instagram Twitter) von Gründerstadt Magdeburg



CLP-Plakatierung in der gesamten Innenstadt



gründerstadt
magdeburg



jährliche Postkartenaktion in über 80 Stellen in Magdeburg



Jörg Böttcher, Abteilungsleiter Unternehmerservice und Standortmarketing, sowie Stadtmanager und Moderator **Georg Bandarau** in der Sendung „**ottos wohnzimmer**“. Die Magdeburger Unternehmerinnen erzählen, wie und warum sie sich selbstständig gemacht haben.

Am Sonntag, den 3. Mai 2020, ist das Online-Voting für „**otto zahlt deine rechnung**“, dem neuen Gründerwettbewerb für junge Unternehmen aus Magdeburg, zu Ende gegangen.

Neun Gründer*innen dürfen sich nun auf das Preisgeld in Höhe ihrer eingereichten Rechnung, maximal aber **500 Euro**, freuen. Sie stellten sich mit ihren gründungsrelevanten Rechnungen und den dazugehörigen Geschichten einer öffentlichen Online-Abstimmung.

Die drei Gewinner*innen **Sabine Magnucki**, **Julia Behrendt** und **Pamela Condori** trafen sich mit

Ihre Geschichten haben in der aktuellen Runde des Gründerwettbewerbs „**otto zahlt deine rechnung**“ viele Menschen überzeugt und bei einem Online-Voting die meisten Klick-Zahlen erhalten.